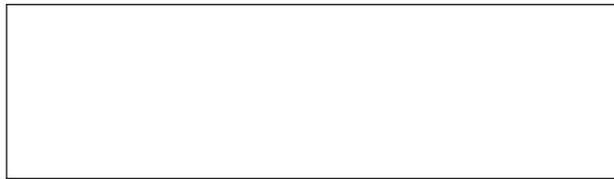




LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN



## **Modulhandbuch**

# **Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)**

**(180 ECTS-Punkte)**

**Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 18. Juni 2015**

**83/133/---/H1/H/2015**

**Stand: 18. Juni 2015**

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	3
Modul: P 1 Grundlagen der Kommunikationswissenschaft I .....	4
Modul: P 2 Propädeutik .....	6
Modul: P 3 Methodenlehre I.....	8
Modul: P 4 Grundlagen der Kommunikationswissenschaft II .....	10
Modul: P 5 Methodenlehre II.....	12
Modul: WP 1 Berufspraxis Journalismus .....	14
Modul: WP 2 Berufspraxis Öffentlichkeitsarbeit.....	16
Modul: WP 3 Berufspraxis Werbung .....	18
Modul: P 6 Methoden der Medieninhaltsforschung .....	20
Modul: P 7 Methoden der Kommunikator- und Rezipientenforschung.....	22
Modul: WP 4 Berufspraxis Medien- und Marktforschung .....	24
Modul: WP 5 Berufspraxis Digitale Medien.....	26
Modul: WP 6 Forschungsfeld Journalismus.....	28
Modul: WP 7 Forschungsfeld Medienwirkung.....	30
Modul: WP 8 Forschungsfeld Medienwandel .....	32
Modul: P 8 Empirisches Forschungsprojekt .....	34
Modul: WP 9 Forschungsfeld Politische Kommunikation .....	36
Modul: WP 10 Forschungsfeld Theorien und Theoriegeschichte .....	38
Modul: WP 11 Forschungsfeld Medienökonomie .....	40
Modul: WP 12 Forschungsfeld Öffentlichkeitsarbeit .....	42
Modul: P 9 Aktuelles Forschungsprojekt .....	44
Modul: WP 13 Forschungsfeld Medienrecht .....	46
Modul: WP 14 Forschungsfeld Kommunikations- und Mediengeschichte.....	48
Modul: WP 15 Forschungsfeld Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft.....	50
Modul: P 10 Abschlussmodul .....	52
Modul: P 11 Pflichtpraktika .....	55

## Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf [www.lmu.de/studienangebot](http://www.lmu.de/studienangebot) unter Ihrem jeweiligen Studiengang.
4. Bitte beachten Sie: Der hier beschriebene Studiengang erfordert die Wahl eines Nebenfachs. Die Modulbeschreibungen der Nebenfachmodule finden Sie in den Modulhandbüchern der nach der Prüfungs- und Studienordnung zulässigen Nebenfächer.

## Modul: P 1 Grundlagen der Kommunikationswissenschaft I

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 1.1 Einführung in die Kommunikationswissenschaft I	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 1.2 Begleitseminar Einführung in die Kommunikationswissenschaft	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inclusive des Selbststudiums sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Pflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS) sowie ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (180 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** keine

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Regelsemester: 1

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Das Pflichtmodul P 1 Grundlagen der Kommunikationswissenschaft I liefert eine erste Einführung über die Grundlagen des Fachs Kommunikationswissenschaft. Vorlesung und Seminar des Pflichtmoduls P 1 liefern damit das Basiswissen für das weitere Studium.

Das Pflichtmodul P 1 Grundlagen der Kommunikationswissenschaft I besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar:

### P 1.1 Einführung in die Kommunikationswissenschaft I

Die Vorlesung für Studierende des ersten Fachsemesters führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein und stellt ausgewählte Fachgebiete mit ihren zentralen Fragen, Theorien und empirischen Befunden vor. In der Einführungsvorlesung werden in der gesellschaftlichen Makroperspektive Öffentlichkeitstheorien, das Mediensystem, dessen Rahmenbedingungen (Medienpolitik, Medienrecht, Medienökonomie), die einzelnen Medienbereiche (Presse, Rundfunk, Internet), die Beziehungen zwischen den

Medien sowie verschiedene berufliche Felder (Journalismus, Public Relations, Werbung) behandelt.

### **P 1.2 Begleitseminar Einführung in die Kommunikationswissenschaft**

Das Begleitseminar ist zeitlich und inhaltlich an die Vorlesung P 1.1 gekoppelt. Der Stoff der Vorlesung wird mit verschiedenen Vermittlungsformen nachbereitet, diskutiert und vertieft. Neben den Grundlagen der Kommunikationswissenschaft werden in der gesellschaftlichen Makroperspektive Öffentlichkeitstheorien, das Mediensystem, dessen Rahmenbedingungen (Medienpolitik, Medienrecht, Medienökonomie), die einzelnen Medienbereiche (Presse, Rundfunk, Internet), die Beziehungen zwischen den Medien sowie verschiedene berufliche Felder (Journalismus, Public Relations, Werbung) behandelt.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind mit der Perspektive vertraut, aus der die Kommunikationswissenschaft medienvermittelte, öffentliche Kommunikation beobachtet und analysiert. Sie beherrschen grundlegende Begriffe und Konzepte der Kommunikationswissenschaft. Und sie besitzen einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse von Fachgebieten, die sich mit gesellschaftlichen Makrophänomenen befassen.</p> <p>Das erlernte Basiswissen ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Veranstaltungen, die die erlernten Grundlagen tiefergehend behandeln.</p>
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christoph Neuberger
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: P 2 Propädeutik

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 2.1 Wissenschaftliches Arbeiten	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 2.2 Kommunikationsberufe I	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv des Selbststudiums sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS) und wird in dieser Form allein für diesen Studiengang angeboten.

**Wahlpflichtregelungen** keine

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 1

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Das Pflichtmodul P 2 Propädeutik liefert die Basis wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlicher Recherche. Die Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in Präsentationen und wissenschaftliche Texte sowie die Darstellung wissenschaftlicher Zusammenhänge werden vermittelt und eingeübt. Zudem gibt es einen ersten Einblick in Berufsfelder für Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft.

Das Pflichtmodul P 2 Propädeutik besteht aus zwei Seminaren:

### P 2.1 Wissenschaftliches Arbeiten

Neben der Kenntnis der relevanten Bibliotheken und der Benutzerkataloge steht die Einführung in die Einsatzmöglichkeiten der EDV für das wissenschaftliche Arbeiten am Anfang des Seminars. Danach folgen die Hinführung zum Umgang mit relevanten Datenbanken der Kommunikationswissenschaft, das Einüben von Recherchemethoden, Hinweise auf zentrale Quellen des Faches, das Kennenlernen und Üben aktueller Belegverfahren und Zitierweisen sowie Bibliographieübungen. Außerdem werden wissenschaftstheoretische Grundlagen vermittelt.

## **P 2.2 Kommunikationsberufe I**

Berufserfahrene Praktiker aus den zentralen Feldern der Medien- und Kommunikationsberufe diskutieren mit den Studierenden die Merkmale der einzelnen Berufsbilder, die Voraussetzungen und Eintrittschancen in das Berufsleben sowie die Aussichten und Karrieremöglichkeiten.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden lernen, selbständig wissenschaftliche Fragestellungen zu entwerfen, zu bearbeiten und zu präsentieren. Dabei sollen sie wissenschaftstheoretische Annahmen der Kommunikationswissenschaft berücksichtigen. Zudem ermöglicht ihnen das Seminar Kommunikationsberufe I erste Einblicke in die Arbeitswelt und sensibilisiert für deren Anforderungen. Das erlernte Basiswissen ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Veranstaltungen, die die erlernten Grundlagen tiefergehend behandeln.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen sie über wissenschaftliche Schlüsselqualifikationen wie Recherchefähigkeit, Wissenstransfer, Informations-, Medien-, Team- und Kommunikationskompetenz.</p>
<b>Form der Modulprüfung</b>	Übungsaufgabe
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: P 3 Methodenlehre I

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 3.1 Quantifizierende Methoden	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 3.2 Qualitative Methoden	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive des Selbststudiums sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Pflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS) sowie ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (180 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** keine

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 1

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Inhaltlich stehen im Pflichtmodul P 3 Methodenlehre I quantifizierende und qualitative empirische Methoden und die wissenschaftliche Arbeitsweise im Mittelpunkt.

Das Pflichtmodul P 3 Methodenlehre I besteht aus zwei Vorlesungen:

### **P 3.1 Quantifizierende Methoden**

Im Zentrum der Vorlesung P 3.1 steht der Überblick über die quantitativen empirischen Methoden in der Kommunikationsforschung, dies sowohl im Hinblick auf Datenerhebung, allgemeine Methodologie und Forschungsdesigns.

### **P 3.2 Qualitative Methoden**

Die Vorlesung P 3.2 stellt Verfahren der qualitativen empirischen Kommunikationsforschung vor. Es stehen nicht-standardisierte Methoden der Datenerhebung im Vordergrund. Den Studierenden wird der flexible Methodeneinsatz ver-

mittelt, der unter Umständen auch während des Forschungsprozesses an den Untersuchungsgegenstand angepasst werden muss.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das Pflichtmodul schafft ein erstes Grundverständnis für die methodische Herangehensweise an kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen. Wesentliches Anliegen ist es, einerseits für die Möglichkeiten und Grenzen der quantifizierenden Methoden des Faches zu sensibilisieren und ein Grundverständnis für empirische Arbeit zu erlangen. Andererseits lernen die Studierenden den kritischen Umgang mit qualitativen Methoden und deren problemorientierte Anwendung. Sie lernen auch, wie qualitative und quantitative Methoden miteinander kombiniert werden können, um die Qualität und Aussagekraft der Ergebnisse zu erhöhen.</p> <p>Das erlernte Basiswissen ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Veranstaltungen, die die erlernten Grundlagen tiefergehend behandeln.</p>
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: P 4 Grundlagen der Kommunikationswissenschaft II

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 4.1 Einführung in die Kommunikationswissenschaft II	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 4.2 Kommunikationsberufe II	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv des Selbststudiums sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS) und wird in dieser Form allein für diesen Studiengang angeboten.

**Wahlpflichtregelungen** keine

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 2

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Das Pflichtmodul P 4 Grundlagen der Kommunikationswissenschaft II setzt die Einführung über die Grundlagen des Fachs Kommunikationswissenschaft im Pflichtmodul P 1 fort. Es richtet den Blick auf die Mikroperspektive. Die Vorlesung des Pflichtmoduls P 4 liefert damit Basiswissen für das weitere Studium.

Das Pflichtmodul P 4 Grundlagen der Kommunikationswissenschaft II besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar:

### P 4.1 Einführung in die Kommunikationswissenschaft II

Die Vorlesung für Studierende des zweiten Fachsemesters führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein und stellt ausgewählte Fachgebiete mit ihren zentralen Fragestellungen, Theorien, Forschungsmethoden und empirischen Befunden vor. Im zweiten Teil der Einführungsvorlesung stehen Forschungsansätze der Kommunikationswissenschaft im Fokus, die sich aus einer Mikroperspektive mit Medienhalten, Medienrezeption und Medienwirkungen beschäftigen. Zudem werden kognitions- und sozialpsychologische Grundlagen vermittelt, die für das Verständnis kommunikationswissenschaftlicher Modelle erforderlich sind. Anhand klassischer Studien und aktueller Beispiele aus der

Forschung wird die Entwicklung von Theorien und Methoden des Fachs verdeutlicht.

#### **P 4.2 Kommunikationsberufe II**

Im Rahmen des Seminars Kommunikationsberufe II stellen berufserfahrene Praktiker aus den zentralen Feldern der Medien- und Kommunikationsberufe verschiedene Berufsbilder vor und diskutieren Voraussetzungen und Eintrittschancen in das Berufsleben sowie die Aussichten und Karrieremöglichkeiten.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind mit grundlegenden theoretischen und methodischen Ansätzen der Kommunikationswissenschaft vertraut. Sie sind in der Lage, Phänomene im Bereich der Medieninhalte, Medienrezeption und Medienwirkung aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive zu analysieren und in Bezug auf zentrale Forschungsbefunde und Methoden der Kommunikationswissenschaft einzuordnen.</p> <p>Zudem verschafft das Seminar Kommunikationsberufe II den Studierenden Einblicke in die Arbeitswelt und sensibilisiert für deren Anforderungen.</p> <p>Das erlernte Basiswissen ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Veranstaltungen, die die erlernten Grundlagen tiefergehend behandeln.</p>
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Anne Bartsch
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: P 5 Methodenlehre II

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 5.1 Einführung in die Statistik	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 5.2 Datenanalyse	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv des Selbststudiums sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Pflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** keine

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 2

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Im Mittelpunkt des Pflichtmoduls P 5 Methodenlehre II stehen eine Einführung in statistische Verfahren sowie die computergestützte Datenanalyse.

Das Pflichtmodul P 5 Methodenlehre II besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar:

#### **P 5.1 Einführung in die Statistik**

Inhaltlich geht es hier um eine Einführung und die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der Statistik für die empirische Sozialforschung.

#### **P 5.2 Datenanalyse**

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse der Datenanalyse und des Datenmanagements mittels Statistiksoftware für den Bereich kommunikationswissenschaftlicher empirischer Forschung. Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik werden behandelt und anhand konkreter Fragestellungen und spezifischer Datensätze eingeübt.

**Qualifikationsziele**

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, selbständig statistische Analyse- und Auswertungsverfahren anzuwenden sowie mit statistischen Daten umzugehen und diese zu bewerten. Ihnen werden Grundkenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung und -auswertung vermittelt, die sie auf konkrete Forschungsfragen anzuwenden lernen.

Das erlernte Basiswissen ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Veranstaltungen, die die erlernten Grundlagen tiefergehend behandeln.

---

<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thomas Hanitzsch
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: WP 1 Berufspraxis Journalismus

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 1.1 Praxis des Journalismus	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv des Selbststudiums sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 5 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. Fachsemester zwei Wahlpflichtmodule und im 3. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 2

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 5 Einblicke in den Arbeitsalltag typischer Medienberufe, die ihnen nach Studienabschluss offenstehen. Damit dienen die Wahlpflichtmodule unmittelbar der Berufsorientierung. In jedem der fünf Wahlpflichtmodule WP 1 bis WP 5 werden berufspraktische Fähigkeiten vermittelt und geübt.

Das Wahlpflichtmodul WP 1 richtet den Blick im Seminar WP 1.1 auf den Journalismus. Aus einer unbestimmten Anzahl von Seminaren zu unterschiedlichen Schwerpunkten wählen die Studierenden ein Seminar zu einem speziellen Fokus aus und üben darauf zugespielt journalistische Praxis (Seminarinhalt können z.B. unterschiedliche Darstellungsformen oder ein konkretes Medium, wie das Produzieren einer Radiosendung, sein). Dabei steht das Erlernen von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Mittelpunkt. Dies kann auch exemplarisch geleistet werden, etwa über

---

die Beschäftigung mit einem bestimmten Arbeitsfeld im Journalismus (Fernsehen, Radio) oder einem Ressort.

---

<b>Qualifikationsziele</b>	Das Wahlpflichtmodul WP 1 verfolgt das Qualifikationsziel, die Praxis von Kommunikationsberufen kennenzulernen und auf Basis dieser Kenntnisse zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Zudem erhalten die Studierenden die Möglichkeit, Eindrücke aus verschiedenen journalistischen Arbeitsfeldern zu sammeln und den gesamten Herstellungsprozess eines Medienproduktes zu begleiten.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Übungsaufgabe
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: WP 2 Berufspraxis Öffentlichkeitsarbeit

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 2.1 Praxis der Öffentlichkeitsarbeit	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive des Selbststudiums sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 5 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. Fachsemester zwei Wahlpflichtmodule und im 3. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 2

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 5 Einblicke in den Arbeitsalltag typischer Medienberufe, die ihnen nach Studienabschluss offenstehen. Damit dienen die Wahlpflichtmodule unmittelbar der Berufsorientierung. In jedem der fünf Wahlpflichtmodule WP 1 bis WP 5 werden berufspraktische Fähigkeiten vermittelt und geübt.

Das Wahlpflichtmodul WP 2 richtet den Blick im Seminar WP 2.1 auf die Öffentlichkeitsarbeit. Aus einer unbestimmten Anzahl von Seminaren zu unterschiedlichen Schwerpunkten wählen die Studierenden ein Seminar zu einem speziellen Fokus aus und üben darauf zugespitzt die Aussagenentstehung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Seminarinhalt können z.B. unterschiedliche Formen der Öffentlichkeitsarbeit oder aber die Entwicklung eines konkreten Kommunikationskonzepts für ein Produkt sein). Dabei steht das Erlernen von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Mittelpunkt. Dies kann auch exemplarisch geleistet werden, etwa über die

---

Beschäftigung mit einem bestimmten Arbeitsfeld der Öffentlichkeitsarbeit oder einer PR-Agentur.

---

<b>Qualifikationsziele</b>	Das Wahlpflichtmodul WP 2 verfolgt das Qualifikationsziel, die Praxis von Kommunikationsberufen kennenzulernen und auf Basis dieser Kenntnisse zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Zudem sollen die Studierenden ein Verständnis für die Anforderungen und Leistungen des Berufsfeldes Öffentlichkeitsarbeit entwickeln. Sie erhalten die Möglichkeit, Eindrücke aus verschiedenen Arbeitsfeldern der Öffentlichkeitsarbeit zu sammeln.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Übungsaufgabe
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: WP 3 Berufspraxis Werbung

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 3.1 Praxis der Werbung	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive des Selbststudiums sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 5 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. Fachsemester zwei Wahlpflichtmodule und im 3. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 2

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 5 Einblicke in den Arbeitsalltag typischer Medienberufe, die ihnen nach Studienabschluss offenstehen. Damit dienen die Wahlpflichtmodule unmittelbar der Berufsorientierung. In jedem der fünf Wahlpflichtmodule WP 1 bis WP 5 werden berufspraktische Fähigkeiten vermittelt und geübt.

Das Wahlpflichtmodul WP 3 richtet den Blick im Seminar WP 3.1 auf die Werbung. Aus einer unbestimmten Anzahl von Seminaren zu unterschiedlichen Schwerpunkten wählen die Studierenden ein Seminar zu einem speziellen Fokus aus und üben darauf zugespielt die Aussagenentstehung im Rahmen der Werbung und damit die Grundlagen persuasiver Kommunikation (Seminarinhalt können z.B. unterschiedliche Formen der Werbung oder aber die Entwicklung eines konkreten Werbekonzepts für ein Produkt sein). Dabei steht das Erlernen von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Mittelpunkt. Dies kann auch exemplarisch geleistet werden, etwa

---

über die Beschäftigung mit einem bestimmten Arbeitsfeld der Werbung oder einer Werbeagentur.

---

<b>Qualifikationsziele</b>	Das Wahlpflichtmodul WP 3 verfolgt das Qualifikationsziel, die Praxis von Kommunikationsberufen kennenzulernen und auf Basis dieser Kenntnisse zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Zudem sollen die Studierenden ein Verständnis für die Anforderungen und Leistungen des Berufsfeldes Werbung entwickeln. Sie erhalten die Möglichkeit, Eindrücke aus verschiedenen Arbeitsfeldern der Werbung zu sammeln.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Übungsaufgabe
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: P 6 Methoden der Medieninhaltsforschung

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 6.1 Medieninhaltsforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 6.2 Anwendung empirischer Methoden in der Medieninhaltsforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive des Selbststudiums sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Pflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** keine

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 3

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Im Mittelpunkt des Pflichtmoduls P 6 Methoden der Medieninhaltsforschung stehen eine Einführung in die quantitativ oder qualitativ ausgerichtete Medieninhaltsforschung sowie deren empirische Anwendung.

Das Pflichtmodul P 6 Methoden der Medieninhaltsforschung besteht aus zwei Seminaren:

### P 6.1 Medieninhaltsforschung

Das Seminar vermittelt ein Grundverständnis für die Herangehensweise an kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen und gibt einen Überblick über den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsprozess in der Medieninhaltsforschung.

Der Hauptfokus des Seminars liegt auf der Vermittlung der Methoden der Medieninhaltsforschung. Dabei ist das Seminar nicht auf einen quantitativ oder qualitativ ausgerichteten Zugang festgelegt. Der zu wählende Methodenzugang hängt (auch) von der Forschungsfrage ab, die die Studierenden gemeinsam mit dem Dozierenden entwickeln und auf

Basis der Erarbeitung des Forschungsstandes zum gewählten Thema untersuchen.

### **P 6.2 Anwendung empirischer Methoden in der Medieninhaltsforschung**

Im Zentrum des Seminars P 6.2 steht die praktische Umsetzung und damit Übung der gewählten Methode (beispielsweise quantitative oder qualitative Inhaltsanalyse). Es ist das Ziel, dass die Studierenden in dem partizipativ organisierten Seminar ein Forschungsprojekt gemeinsam konzipieren, durchführen und auswerten.

<b>Qualifikationsziele</b>	Am Ende des Pflichtmoduls P 6 sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Eignung einer zentralen Methode der Medieninhaltsforschung für kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen kritisch würdigen und auf Basis des Erlernten anwenden können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln die Fähigkeit, eine Methode der Medieninhaltsforschung eigenständig für ein Forschungsprojekt einzusetzen. Als Schlüsselqualifikationen werden hier vernetztes Denken und Transferfähigkeit bei der Entwicklung eigener Forschungsideen geschult. Besonders die Organisationsfähigkeit sowie die Befähigung zum selbständigen Arbeiten werden in diesem Pflichtmodul gefördert.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Referat und Forschungsbericht
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: P 7 Methoden der Kommunikator- und Rezipientenforschung

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Seminar	P 7.1 Kommunikator- und Rezi-pientenforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 7.2 Anwendung empirischer Methoden in der Kommunika-tor- und Rezipientenforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive des Selbststudiums sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Pflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** keine

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 3

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Im Mittelpunkt des Pflichtmoduls P 7 Methoden der Kommunikator- und Rezipientenforschung stehen eine Einführung in die quantitativ oder qualitativ ausgerichtete Kommunikator- und Rezipientenforschung sowie deren empirische Anwendung.

Das Pflichtmodul P 7 Methoden der Kommunikator- und Rezipientenforschung besteht aus zwei Seminaren:

### **P 7.1 Kommunikator- und Rezipientenforschung**

Das Seminar vermittelt ein Grundverständnis für die Herangehensweise an kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen und gibt einen Überblick über den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsprozess in der Kommunikator- und Rezipientenforschung.

Der Hauptfokus des Seminars liegt auf der Vermittlung der Methoden der Kommunikator- und Rezipientenforschung.

Dabei ist das Seminar nicht auf einen quantitativ oder qualitativ ausgerichteten Zugang festgelegt. Der zu wählende Methodenzugang hängt (auch) von der Forschungsfrage ab, die die Studierenden gemeinsam mit dem Dozierenden entwickeln und auf Basis der Erarbeitung des Forschungsstandes zum gewählten Thema untersuchen.

### **P 6.2 Anwendung empirischer Methoden in der Kommunikator- und Rezipientenforschung**

Im Zentrum des Seminars steht die praktische Umsetzung und damit Übung der gewählten Methode (beispielsweise quantitative oder qualitative Beobachtung oder Befragung). Es ist das Ziel, dass die Studierenden in dem partizipativ organisierten Seminar ein Forschungsprojekt gemeinsam konzipieren, durchführen und auswerten.

<b>Qualifikationsziele</b>	Am Ende des Pflichtmoduls P 7 sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Eignung einer zentralen Methode der Kommunikator- und Rezipientenforschung für kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen kritisch würdigen und auf Basis des Erlernten anwenden können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln die Fähigkeit, eine Methode der Kommunikator- und Rezipientenforschung eigenständig für ein Forschungsprojekt einzusetzen. Als Schlüsselqualifikationen werden hier vernetztes Denken und Transferfähigkeit bei der Entwicklung eigener Forschungs-ideen geschult. Besonders die Organisationsfähigkeit sowie die Befähigung zum selbständigen Arbeiten werden in diesem Pflichtmodul gefördert.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Referat und Forschungsbericht
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: WP 4 Berufspraxis Medien- und Marktforschung

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 4.1 Praxis der Medien- und Marktforschung	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive des Selbststudiums sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 5 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. Fachsemester zwei Wahlpflichtmodule und im 3. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 3

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 5 Einblicke in den Arbeitsalltag typischer Medienberufe, die ihnen nach Studienabschluss offenstehen. Damit dienen die Wahlpflichtmodule unmittelbar der Berufsorientierung. In jedem der fünf Wahlpflichtmodule WP 1 bis WP 5 werden berufspraktische Fähigkeiten vermittelt und geübt.

Das Wahlpflichtmodul WP 4 richtet den Blick im Seminar WP 4.1 auf die Medien- und Marktforschung. Aus einer unbestimmten Anzahl von Seminaren zu unterschiedlichen Schwerpunkten wählen die Studierenden ein Seminar zu einem speziellen Fokus aus und setzen sich darauf zugespitzt mit einem konkreten Teilbereich der Medien- und Marktforschung auseinander (Seminarinhalt können z.B. unterschiedliche Anwendungsfelder der Medien- und Marktforschung oder aber die Entwicklung und Durchführung eines konkreten Medien- und Marktforschungsprojekts sein). Dabei steht das Erlernen von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Mittelpunkt. Dies kann auch exemplarisch geleistet werden,

---

etwa über die Beschäftigung mit einem bestimmten Arbeitsfeld der Medien- und Marktforschung.

---

<b>Qualifikationsziele</b>	Das Wahlpflichtmodul WP 4 verfolgt das Qualifikationsziel, die Praxis von Kommunikationsberufen kennenzulernen und auf Basis dieser Kenntnisse zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Zudem sollen die Studierenden ein Verständnis für die Anforderungen und Leistungen des Berufsfeldes Medien- und Marktforschung entwickeln. Sie erhalten die Möglichkeit, Eindrücke aus verschiedenen Arbeitsfeldern der Medien- und Marktforschung zu sammeln.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Übungsaufgabe
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: WP 5 Berufspraxis Digitale Medien

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 5.1 Praxis der digitalen Medien	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive des Selbststudiums sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 5 sind insgesamt drei Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 2. Fachsemester zwei Wahlpflichtmodule und im 3. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul gewählt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 3

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 5 Einblicke in den Arbeitsalltag typischer Medienberufe, die ihnen nach Studienabschluss offenstehen. Damit dienen die Wahlpflichtmodule unmittelbar der Berufsorientierung. In jedem der fünf Wahlpflichtmodule WP 1 bis WP 5 werden berufspraktische Fähigkeiten vermittelt und geübt.

Das Wahlpflichtmodul WP 5 richtet den Blick im Seminar WP 5.1 auf Digitale Medien. Aus einer unbestimmten Anzahl von Seminaren zu unterschiedlichen Schwerpunkten wählen die Studierenden ein Seminar zu einem speziellen Fokus aus und setzen sich darauf zugespitzt mit einem konkreten Teilbereich der Digitalen Medien auseinander (Seminarinhalt können z.B. unterschiedliche Aufgabenfelder und Anwendungsbereiche der Digitalen Medien sein). Dabei steht das Erlernen von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Mittelpunkt. Dies kann auch exemplarisch geleistet werden, etwa

---

über die Beschäftigung mit einem bestimmten Arbeitsfeld der Digitalen Medien.

---

<b>Qualifikationsziele</b>	Das Wahlpflichtmodul WP 5 verfolgt das Qualifikationsziel, die Praxis von Kommunikationsberufen kennenzulernen und auf Basis dieser Kenntnisse zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Zudem sollen die Studierenden ein Verständnis für die Anforderungen und Leistungen des Berufsfeldes Digitale Medien entwickeln. Sie erhalten die Möglichkeit, Eindrücke aus verschiedenen Arbeitsfeldern der Digitalen Medien zu sammeln.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Übungsaufgabe
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: WP 6 Forschungsfeld Journalismus

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 6.1 Journalismusforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv des Selbststudiums sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul sowie im 4. und 5. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 3

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wieder. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen.

Das Wahlpflichtmodul WP 6 richtet den Blick in der Vorlesung WP 6.1 auf Journalismusforschung. Die Vorlesung thematisiert die Teildisziplin der Kommunikationswissenschaft, die sich mit dem Journalismus befasst und dabei sozialwissenschaftliche Methoden anwendet. Sie beschreibt den Journalismus und seine Operationsweisen, sammelt Wissen über Journalismus und gibt Anregungen für die journalistische Praxis. Grundlage der Vorlesung ist der aktuelle Stand der Journalismusforschung.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 6 kommunikationswissenschaftliche Forschungsergebnisse der Journalismusforschung und ihre Anwendung kennen. Sie werden so befähigt, Kommunikationsberufe wissenschaftlich zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen.

Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thomas Hanitzsch
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: WP 7 Forschungsfeld Medienwirkung

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 7.1 Medienwirkungsforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive des Selbststudiums sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul sowie im 4. und 5. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 3

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wieder. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen.

Das Wahlpflichtmodul WP 7 richtet den Blick in der Vorlesung WP 7.1 auf Medienwirkungsforschung. Die Vorlesung führt in zentrale Theorien des Forschungsfeldes ein. Dabei steht nicht die Frage im Mittelpunkt, ob Medien wirken, sondern wann welche Wirkungen in welcher Intensität unter welchen Bedingungen auftreten. Vorgestellt werden sowohl Untersuchungsgegenstände der Medienwirkungsforschung, als auch verschiedene intervenierende Variablen, die den Wirkungsprozess beeinflussen können.

Grundlage der Vorlesung ist stets der aktuelle Stand der Medienwirkungsforschung.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 7 kommunikationswissenschaftliche Forschungsergebnisse der Medienwirkungsforschung sowie das Potential und die Grenzen unterschiedlicher Perspektiven der Medienwirkungsforschung kennen. Sie werden so befähigt, die Wirkung von Massenmedien wissenschaftlich zu reflektieren, kritisch zu hinterfragen und ein entsprechendes Problembewusstsein zu entwickeln.

Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Constanze Rossmann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: WP 8 Forschungsfeld Medienwandel

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 8.1 Medienwandel	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv des Selbststudiums sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul sowie im 4. und 5. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 3

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wieder. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen.

Das Wahlpflichtmodul WP 8 richtet den Blick in der Vorlesung WP 8.1 auf den Medienwandel. Die Vorlesung führt in die wichtigsten Theorien und Modelle des Medienwandels ein. Dabei werden sowohl die Rahmenbedingungen als auch die Folgen des Medienwandels betrachtet. Ausgewählte Fragestellungen wie das Verhältnis zwischen alten und neuen Medien sowie die Diffusion und Aneignung neuer Medien werden vertieft behandelt. Ein wesentlicher Teil der Vorlesung ist außerdem dem gegenwärtigen Medienwandel gewidmet.

---

Grundlage der Vorlesung ist stets der aktuelle Forschungsstand zum Medienwandel.

---

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 8 kommunikationswissenschaftliche Forschungsergebnisse des Medienwandels kennen. Nach Besuch der Vorlesung P 8.1 sind sie mit den wichtigen Ergebnissen der Forschung zum Medienwandel vertraut, können sich kritisch damit auseinandersetzen und sind in der Lage, in der empirischen Forschung daran anzuschließen.

Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.

---

**Form der Modulprüfung**

Klausur oder mündliche Prüfung

---

**Art der Bewertung**

Das Modul ist benotet.

---

**Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten**

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

---

**Modulverantwortliche/r**

Prof. Dr. Christoph Neuberger

---

**Unterrichtssprache(n)**

Deutsch oder Englisch

---

**Sonstige Informationen**

## Modul: P 8 Empirisches Forschungsprojekt

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Hauptseminar	P 8.1 Theorien und Modelle empirischer Forschung	SoSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)
Seminar	P 8.2 Methoden empirischer Forschung	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive des Selbststudiums sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS) und wird in dieser Form allein für diesen Studiengang angeboten.

**Wahlpflichtregelungen** keine

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 4

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Im Mittelpunkt des Pflichtmoduls P 8 Empirisches Forschungsprojekt steht ein konkretes Forschungsvorhaben, das die Studierenden gemeinsam mit dem Dozierenden zu einem vorab festgelegten Themenfeld entwickeln (beispielsweise kann dies im Rahmen der Medieninhalts-, Kommunikator- oder Rezipientenforschung liegen). Zu einer empirischen Fragestellung werden Einblicke in deren Forschungsstand und deren Theoriegerüst ermöglicht und in einem eigenen Forschungsprojekt praktisch umgesetzt. Die theoretische Einordnung des Pflichtmoduls erfolgt im Hauptseminar, die empirische Umsetzung im Seminar. Hauptseminar und Seminar bilden eine thematische Einheit.

Das Pflichtmodul P 8 Empirisches Forschungsprojekt besteht aus einem Hauptseminar und einem Seminar:

### **P 8.1 Theorien und Modelle empirischer Forschung**

Im Hauptseminar P 8.1 soll eine konkrete Forschungsfrage aus einem Themenbereich bearbeitet werden. Dabei können unterschiedliche Themenfelder in den Vordergrund rücken. Im Hauptseminar erarbeiten die Studierenden gemeinsam mit dem Dozierenden eine Forschungsfrage sowie den theoretischen und methodischen Forschungshintergrund. In der

Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand schaffen sie die Grundlage für das empirische Forschungsprojekt, das im Rahmen des Pflichtmoduls P 8 durchgeführt wird.

### **P 8.2 Methoden empirischer Forschung**

Die empirische Umsetzung steht im Mittelpunkt des Seminars P 8.2. Es ist das Ziel, dass die Studierenden in dem partizipativ organisierten Seminar ein Forschungsprojekt gemeinsam konzipieren, durchführen und auswerten.

<b>Qualifikationsziele</b>	Das Qualifikationsziel des Pflichtmoduls P 8 ist dann erreicht, wenn die Studierenden ein eigenes empirisches Forschungsprojekt erfolgreich konzipiert, durchgeführt, ausgewertet und präsentiert haben. Durch die Anlage des Pflichtmoduls werden sie zu eigenverantwortlichem, selbständigem Arbeiten veranlasst. Als Schlüsselqualifikationen werden hier vernetztes Denken und Transferfähigkeit zur Entwicklung eigener Forschungsideen geschult. Besonders die Organisationsfähigkeit wird in diesem Pflichtmodul gefördert.
<b>Form der Modulprüfung</b>	(Hausarbeit oder Forschungsbericht) und Referat
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: WP 9 Forschungsfeld Politische Kommunikation

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 9.1 Politische Kommunikation	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv des Selbststudiums sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul sowie im 4. und 5. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 4

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wieder. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen.

Das Wahlpflichtmodul WP 9 richtet den Blick in der Vorlesung WP 9.1 auf die Politische Kommunikationsforschung. Die Vorlesung führt in zentrale Theorien des Forschungsfeldes ein. Die Vorlesung stellt das Verhältnis zwischen Massenmedien und politischem System in den Mittelpunkt und fragt nach den dort ablaufenden Wechselprozessen: wer beeinflusst wen und welche Auswirkungen hat dieses Verhältnis für die Öffentlichkeit?

Grundlage der Vorlesung ist stets der aktuelle Stand der Politischen Kommunikationsforschung.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 9 kommunikationswissenschaftliche Forschungsergebnisse der Politischen Kommunikationsforschung kennen. Anhand ausgewählter Problemfelder sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die relevanten Akteure der Medienpolitik bzw. der politischen Kommunikation benennen, deren Zielvorstellungen erkennen und ihre Strategien analysieren können. Darauf aufbauend sollen sie die Entscheidungsprozesse sowie die Handlungsmöglichkeiten und -schränken der Kommunikationspolitik und der Politischen Kommunikation kritisch rekonstruieren.

Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: WP 10 Forschungsfeld Theorien und Theoriegeschichte

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 10.1 Theorien und Theoriegeschichte	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv des Selbststudiums sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul sowie im 4. und 5. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 4

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wieder. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen.

Das Wahlpflichtmodul WP 10 richtet den Blick in der Vorlesung WP 10.1 auf Forschung zu Theorien und Theoriegeschichte. In der Vorlesung wird Wissen über die Fach- und Theoriegeschichte vermittelt. Es wird gezeigt, dass die theoretischen Vorstellungen von öffentlicher Kommunikation sowohl von der gesellschaftlichen Entwicklung als auch von der Entwicklung des Mediensystems abhängen sowie von der Institutionalisierung einer akademischen Disziplin, die sich mit öffentlicher Kommunikation beschäftigt.

Grundlage der Vorlesung ist stets der aktuelle Forschungsstand zum Themenfeld Theorien und Theoriegeschichte.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 10 kommunikationswissenschaftliche Ergebnisse der Forschung zu Theorien und Theoriegeschichte kennen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, auf Basis des Wissens aus der Vorlesung theoretische Arbeiten aus der Kommunikationswissenschaft systematisch zu verorten und zu analysieren.

Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.

<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Meyen
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: WP 11 Forschungsfeld Medienökonomie

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 11.1 Medienökonomie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv des Selbststudiums sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul sowie im 4. und 5. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 4

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wieder. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen.

Das Wahlpflichtmodul WP 11 richtet den Blick in der Vorlesung WP 11.1 auf die Medienökonomieforschung. In der Vorlesung wird ein allgemeiner Überblick zu den wichtigsten Grundlagen der Medienökonomie und ihren zentralen Themenfeldern vermittelt. Behandelt werden neben einigen ökonomischen Grundbegriffen vor allem die Einordnung der Medienökonomie innerhalb der Kommunikationswissenschaft, die ökonomischen Eigenschaften von Massenmedien und ihren Angeboten auf dem Werbemarkt und dem Publikumsmarkt, die Verbindungen zwischen diesen beiden Absatzmärkten, die Finanzierung von Medien (insbesondere die Fi-

finanzierung durch Werbung), der Wettbewerb auf Medienmärkten sowie verschiedene Formen der Medienkonzentration. Grundlage der Vorlesung ist der aktuelle Stand der Medienökonomieforschung.

---

### Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 11 kommunikationswissenschaftliche Ergebnisse der Medienökonomieforschung kennen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, das Geschehen im Medienbereich systematisch „durch die Brille des Ökonomen“ zu betrachten, um es so insgesamt besser zu verstehen. Sie werden dabei auch in die Lage versetzt, die ökonomische Sichtweise mit anderen Themen und Perspektiven der Kommunikationswissenschaft zu vergleichen und zu verbinden. So entwickeln sie z. B. auch die Fähigkeit, Konflikte zwischen der ökonomischen und der publizistischen Perspektive bzw. zwischen Journalismus und Medienmanagement nachvollziehen zu können.

Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.

---

### Form der Modulprüfung

Klausur oder mündliche Prüfung

---

### Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

---

### Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

---

### Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Wolfram Peiser

---

### Unterrichtssprache(n)

Deutsch oder Englisch

---

### Sonstige Informationen

## Modul: WP 12 Forschungsfeld Öffentlichkeitsarbeit

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 12.1 Öffentlichkeitsarbeit	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv des Selbststudiums sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul sowie im 4. und 5. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 4

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wieder. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen.

Das Wahlpflichtmodul WP 12 richtet den Blick in der Vorlesung WP 12.1 auf die Forschung zur Öffentlichkeitsarbeit. Die Vorlesung vermittelt Wissen über die theoretischen Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit (Definitionen, Abgrenzungen von anderen Formen persuasiver Kommunikation, Funktion von Öffentlichkeitsarbeit in Abgrenzung zu Journalismus, Werbung und Marketing, Geschichte der Öffentlichkeitsarbeit sowie Befunde der berufssoziologischen Forschung) und skizziert das Spannungsverhältnis zwischen Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus. Letzteres wird anhand

von Fallbeispielen und Forschungsergebnissen problematisiert.

Grundlage der Vorlesung ist damit immer der aktuelle Forschungsstand zur Öffentlichkeitsarbeit.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 12 kommunikationswissenschaftliche Ergebnisse der Forschung zur Öffentlichkeitsarbeit kennen. Die Studierenden lernen, theoretische Konzepte auf konkrete Fälle anzuwenden und wissenschaftliche Kenntnisse anwendungsorientiert zu reflektieren. Sie werden so befähigt, die Praxis von Kommunikationsberufen wissenschaftlich zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.</p>
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Romy Fröhlich
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: P 9 Aktuelles Forschungsprojekt

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Hauptseminar	P 9.1 Theorien und Modelle aktueller Forschung	WiSe	30 h (2 SWS)	240 h	(9)
Seminar	P 9.2 Methoden aktueller Forschung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive des Selbststudiums sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Pflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** keine

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 5

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Im Mittelpunkt des Pflichtmoduls P 9 Aktuelles Forschungsprojekt steht ein konkretes Forschungsvorhaben, das die Studierenden gemeinsam mit dem Dozierenden zu einem vorab festgelegten Themenfeld entwickeln (beispielsweise kann dies im Rahmen der Medieninhalts-, Kommunikator- oder Rezipientenforschung liegen). Dabei liegt der Fokus auf einer aktuellen Fragestellung oder Beobachtung, die im Fach Kommunikationswissenschaft diskutiert wird. Mit dieser Anlage wird für das Pflichtmodul P 9 keine inhaltliche Beschränkung vorgenommen, sondern die Dozentinnen und Dozenten können gemeinsam mit den Studierenden auf aktuelle Entwicklungen reagieren und diese in einem Forschungsprojekt untersuchen.

Zu dieser Fragestellung werden Einblicke in den Forschungsstand und das Theoriegerüst ermöglicht und in einem eigenen Forschungsprojekt praktisch umgesetzt. Die theoretische Einordnung des Pflichtmoduls erfolgt im Hauptseminar, die empirische Umsetzung im Seminar. Hauptseminar und Seminar bilden eine thematische Einheit.

Das Pflichtmodul P 9 Aktuelles Forschungsprojekt besteht aus einem Hauptseminar und einem Seminar:

### **P 9.1 Theorien und Modelle aktueller Forschung**

Im Hauptseminar P 9.1 soll eine konkrete Forschungsfrage aus einem aktuellen Themenfeld bearbeitet werden. Dabei können unterschiedliche Themenfelder in den Vordergrund rücken. Im Hauptseminar erarbeiten die Studierenden gemeinsam mit dem Dozierenden eine Forschungsfrage sowie den theoretischen und methodischen Forschungshintergrund. In der Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand schaffen sie die Grundlage für das aktuelle Forschungsprojekt, das im Rahmen des Pflichtmoduls P 9 durchgeführt wird.

### **P 9.2 Methoden aktueller Forschung**

Die empirische Umsetzung steht im Mittelpunkt des Seminars P 9.2. Es ist das Ziel, dass die Studierenden in dem partizipativ organisierten Seminar ein Forschungsprojekt gemeinsam konzipieren, durchführen und auswerten. Mit der Anlage des Seminars ist es auch möglich, neuere methodische Ansätze gemeinsam mit den Studierenden zu erproben und auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.

<b>Qualifikationsziele</b>	Das Qualifikationsziel des Pflichtmoduls P 9 ist dann erreicht, wenn die Studierenden ein eigenes Forschungsprojekt zu einer aktuellen Fragestellung erfolgreich konzipiert, durchgeführt, ausgewertet und präsentiert haben. Durch die Anlage des Pflichtmoduls werden sie zu eigenverantwortlichem, selbständigem Arbeiten veranlasst. Als Schlüsselqualifikationen werden hier vernetztes Denken und Transferfähigkeit als Entwicklung eigener Forschungsideen geschult. Besonders die Organisationsfähigkeit wird in diesem Pflichtmodul gefördert.
<b>Form der Modulprüfung</b>	(Hausarbeit oder Forschungsbericht) und Referat
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: WP 13 Forschungsfeld Medienrecht

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 13.1 Medienrecht	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive des Selbststudiums sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS) und wird in dieser Form allein für diesen Studiengang angeboten.

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul sowie im 4. und 5. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 5

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wieder. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen.

Das Wahlpflichtmodul WP 13 richtet den Blick in der Vorlesung WP 13.1 auf das Medienrecht. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Rechtssituation der Massenmedien in Deutschland – und Einblicke in aktuelle Problembereiche und Konfliktfälle des Medienrechts. Es werden die relevanten rechtlichen Grundbegriffe vorgestellt und diskutiert. Außerdem sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die einschlägigen Gesetzestexte und Verordnungen kennenlernen. Das so erworbene Wissen wird anhand von Fallbeispielen vertieft.

Grundlage der Vorlesung ist damit immer eine Mischung aus der Vermittlung von juristischen Grundlagen und der gemeinsamen Erarbeitung von Fallbeispielen.

---

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 13 kommunikationswissenschaftliche Sichtweisen auf medienrechtliche Fragestellungen kennen. Ziel ist es, die Studierenden für aktuelle Problembereiche des Medienrechts zu sensibilisieren und ihnen die Orientierung und Abwägung im Berufsleben zu ermöglichen.</p> <p>Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.</p>
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: WP 14 Forschungsfeld Kommunikations- und Mediengeschichte

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Vorle-sung	WP 14.1 Kommunikations- und Mediengeschichte	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive des Selbststudiums sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul sowie im 4. und 5. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 5

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wieder. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen.

Das Wahlpflichtmodul WP 14 richtet den Blick in der Vorlesung WP 14.1 auf die Kommunikations- und Mediengeschichtsforschung. Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Entstehung und Entwicklung der Massenmedien seit der Frühen Neuzeit. Gegenstandsperspektive ist die wechselseitige Abhängigkeit von Medienentwicklung und sozialem Wandel. Welche gesellschaftlichen Entwicklungsprozesse haben welche Formen öffentlicher Kommunikation hervorgebracht, und wie haben die Massenmedien ihrerseits Gesellschaftsent-

wicklungen beeinflusst? Besondere Aufmerksamkeit gilt deshalb den Prozessen, welche die Durchsetzung neuer Medienangebote begünstigt haben.

Grundlage der Vorlesung ist damit immer der aktuelle Forschungsstand zur Kommunikations- und Mediengeschichte.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 14 kommunikationswissenschaftliche Ergebnisse der Forschung zur Kommunikations- und Mediengeschichte kennen. Die Studierenden sollen den kritischen Umgang mit Quellen anhand der Beschäftigung mit kommunikationshistorischen Themen erlernen und ein Problembewusstsein für diesen Teilbereich der Kommunikationswissenschaft entwickeln.</p> <p>Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zum einen ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.</p>
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Meyen
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: WP 15 Forschungsfeld Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Tur-nus	Präsenzzeit	Selbststu-dium	ECTS
Vorle-sung	WP 15.1 Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft	WiSe oder SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 3 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive des Selbststudiums sind etwa 90 Stunden aufzuwenden.

**Art des Moduls** Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

**Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS). Es ist ferner ein Wahlpflichtmodul des Nebenfachstudiengangs Kommunikationswissenschaft für Bachelorstudiengänge (60 ECTS).

**Wahlpflichtregelungen** Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 sind insgesamt fünf Wahlpflichtmodule zu wählen. Dabei sollen im 3. Fachsemester ein Wahlpflichtmodul sowie im 4. und 5. Fachsemester jeweils zwei Wahlpflichtmodule gewählt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Zeitpunkt im Studienverlauf** Empfohlenes Semester: 5

**Dauer** Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

**Inhalte** Die Studierenden erhalten in den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 15 Einblicke in verschiedene, für die Kommunikationswissenschaft zentrale Forschungsfelder. Diese Felder spiegeln die Breite des Faches wieder. Die Studierenden treffen ihren Interessen entsprechend eine Auswahl aus den thematisch einschlägigen Vorlesungen.

Das Wahlpflichtmodul WP 15 richtet den Blick in der Vorlesung WP 15.1 auf aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft. Die Vorlesungsinhalte werden flexibel an aktuelle Entwicklungen im Fach, aber auch in der Gesellschaft angepasst, die so in keiner anderen Vorlesung der Wahlpflichtmodule WP 6 bis WP 15 thematisiert werden können. Inhalte könnten beispielsweise aus den Forschungsfeldern Gesundheitskommunikation oder Mobilkommunikation stammen. Damit sind stets aktuelle Entwicklungen und Beobachtungen,

deren theoretische Herleitung und methodische Untersuchung sowie Forschungsbefunde zum jeweiligen Themenfeld Gegenstand der Vorlesung.

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden lernen im Wahlpflichtmodul WP 15 kommunikationswissenschaftliche Ergebnisse zu einem aktuellen Themenfeld des Fachs kennen. Das Qualifikationsziel ist unter anderem, den Studierenden über die flexible Anpassung der Lehrinhalte zu verdeutlichen, welche aktuellen Fragestellungen das Fach Kommunikationswissenschaft tangieren und wie das Fach zu deren Klärung beitragen kann. Damit wird für die Studierenden die Bedeutung des Fachs sichtbar. Zudem werden sie zur kritischen Reflektion auf Basis theoretischer und methodischer Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen befähigt.</p> <p>Durch die Wahlpflichtregelungen lernen sie darüber hinaus, eigenverantwortlich Entscheidungen für den Studienablauf und dessen inhaltliche Fokussierung zu treffen, die zu ihren Studieninteressen entsprechen sollten, andererseits ein selbstständiges Vorgehen von ihnen verlangen.</p>
<b>Form der Modulprüfung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	

## Modul: P 10 Abschlussmodul

### Zuordnung zum Studiengang

Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Bachelorarbeit	P 10.1 Bachelorarbeit	WiSe und SoSe	-	360 h	(12)
Kolloquium	P 10.2 Forschungskolloquium	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Disputation	P 10.3 Disputation	WiSe und SoSe	-	90 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 18 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive des Selbststudiums sind etwa 540 Stunden aufzuwenden.

### Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

### Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS) und wird in dieser Form allein für diesen Studiengang angeboten.

### Wahlpflichtregelungen

keine

### Teilnahmevoraussetzungen

erfolgreiche Teilnahme an P 1 bis P 9

### Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 6

### Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

### Inhalte

Im Abschlussmodul im Bachelorstudiengang Kommunikationswissenschaft sollen die Kandidatinnen und Kandidaten zeigen, dass sie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in ihrem Fachgebiet beherrschen und selbständig auf eine begrenzte Themenstellung anwenden können.

Das Pflichtmodul P 10 Abschlussmodul besteht aus drei Bestandteilen:

#### **P 10.1 Bachelorarbeit**

Mit der schriftlichen Hausarbeit (Bachelorarbeit) weisen die Studierenden nach, dass sie eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, theoretisch und methodisch fundiert bearbeiten und wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn produzieren können. Die Fragestellung kann dabei aus dem Forschungsprojekt (P 8 bzw. P

9) oder aus einem anderen Forschungszusammenhang entwickelt werden. Bachelorarbeit und Forschungskolloquium bilden zusammen eine Modulteilprüfung.

### **P 10.2 Forschungskolloquium**

Im Forschungskolloquium werden die aktuellen Bachelorarbeitsvorhaben im Kreis der Kommilitoninnen und Kommilitonen vorgestellt und methodische und theoretische Probleme diskutiert. Es werden Konzeptionen entwickelt und kritisch diskutiert. Dabei besteht Gelegenheit, forschungspraktische Probleme und formale Regeln für das Abfassen der Arbeit zu besprechen. Das Wiederholen propädeutischer Fähigkeiten und deren Anwendung auf die Bachelorarbeit sind wesentliche Bestandteile des Kolloquiums.

### **P 10.3 Disputation**

In der Disputation sollen die Studierenden nachweisen, dass sie die Zusammenhänge im Fach Kommunikationswissenschaft erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermögen. Im Mittelpunkt steht dabei ihre eigene Bachelorarbeit. Sie sollen zunächst Kernthesen und wichtige Ergebnisse kurz präsentieren und in einem Fachgespräch verteidigen. Weiter sollen sie ihre Arbeit in einen größeren Fachzusammenhang einordnen. Zentrale Bewertungskriterien sind das Reflexionsvermögen der Studierenden (vernetztes Denken, Organisations- und Transferfähigkeit), ihre Fähigkeit, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu verdichten und zu strukturieren, sowie ihre Präsentations- und Kommunikationsfähigkeit. Die mündliche Prüfung ist eine Modulteilprüfung.

<b>Qualifikationsziele</b>	Qualifikationsziel des Abschlussmoduls ist es, eine Fragestellung selbständig zu entwickeln, dabei ein theoretisch und methodisch der Fragestellung angemessenes Vorgehen unter Beweis zu stellen und so eigenständig Ergebnisse zu generieren. Dabei geht es auch darum, das Thema der Bachelorarbeit in einen größeren Kontext einzuordnen und im Forschungskolloquium über die Darstellung der eigenen Forschungsprobleme die Forschungsprobleme anderer verstehen zu lernen.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Keine, da zwei Modulteilprüfungen, bestehend aus Bachelorarbeit und Disputation
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul ist benotet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann

**Unterrichtssprache(n)**

Deutsch oder Englisch

---

**Sonstige Informationen**

## Modul: P 11 Pflichtpraktika

**Zuordnung zum Studiengang** Bachelorstudiengang: Kommunikationswissenschaft (Bachelor of Arts, B.A.)

### Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Praktikum	P 11.1 Praktikum I	WiSe und SoSe	-	180 h	(6)
Praktikum	P 11.2 Praktikum II	WiSe und SoSe	-	180 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 0 Semesterwochenstunden. Inclusive des Selbststudiums sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft (180 ECTS) und wird in dieser Form allein für diesen Studiengang angeboten.
<b>Wahlpflichtregelungen</b>	keine
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	vgl. Anlage 3
<b>Zeitpunkt im Studienverlauf</b>	Empfohlenes Semester: 6
<b>Dauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
<b>Inhalte</b>	<p>In den Pflichtpraktika sollen die in der theoretischen Ausbildung erworbenen Kenntnisse umgesetzt werden; die praktische Tätigkeit soll selbst Gegenstand theoretischer Reflexion werden. Die Inhalte der Praktika richten sich nach den für die entsprechenden Mediengattungen typischen Anforderungsprofilen. Praxisfelder, in denen die Praktika absolviert werden können, sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Journalismus: redaktionelle Tätigkeiten im Bereich Print, Nachrichtenagentur, Hörfunk, Fernsehen und Online-Medien,</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit: Tätigkeiten im Bereich der externen und internen Unternehmenskommunikation sowie bei beratungsdienstleistern,</li> <li>• Werbung: kreative und konzeptionelle Tätigkeiten im Bereich der werblichen Kommunikation sowie bei Beratungsdienstleistern</li> <li>• Medien- und Marktforschung: Tätigkeiten in Betrieben der Medien- und Meinungsforschung, Marktforschungsabteilungen von Medienunternehmen, Mediaforschung in Media- und Werbeagenturen sowie Mitarbeit an Forschungsprojekten des Instituts für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung,</li> </ul>

- Digitale Medien: Tätigkeiten im Bereich Social Media, des SEO & SEM, Konzeption von Multimedia- und Webaufträgen

Das Pflichtmodul P 11 Pflichtpraktika besteht aus zwei Praktika:

### **P 11.1 Pflichtpraktikum I**

In dem Pflichtpraktikum werden die erworbenen praktischen Fertigkeiten in der beruflichen Praxis vertieft. Das erste Pflichtpraktikum ist in einem der oben genannten Praxisfelder zu absolvieren.

### **P 11.2 Pflichtpraktikum II**

Auch das Pflichtpraktikum II dient der Veriefung der erworbenen praktischen Fertigkeiten in der beruflichen Praxis. Das Praxisfeld des ersten und zweiten Pflichtpraktikums darf nicht übereinstimmen. Die Pflichtpraktika sollten bei unterschiedlichen Anbietern absolviert werden.

<b>Qualifikationsziele</b>	Qualifikationsziel der Praktika ist das Erlernen grundlegender praktischer Fertigkeiten im Feld der Medienberufe. Den Studierenden wird eine Orientierung hinsichtlich möglicher späterer Beschäftigungsfelder ermöglicht. Auch sollen hier die theoretischen Erkenntnisse aus allen Modulen angesichts der alltäglichen Anforderungen der Berufspraxis reflektiert werden.
<b>Form der Modulprüfung</b>	Praktikumbericht (vgl. Anlage 3)
<b>Art der Bewertung</b>	Das Modul wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Carsten Reinemann
<b>Unterrichtssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Sonstige Informationen</b>	